

Verdiente Würdigung eines bayerischen Historikers

Michael Stephan, Wolfgang Wüst (Hrsg.): Mitteilungen des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine, Band 30 (2023). Manfred Treml zum 80. Geburtstag. Der bayerischen Geschichte verpflichtet. Ein Leben für ihre Erforschung, Darstellung, Vermittlung und Vernetzung.

Manfred Treml hat sein Leben auf viele Arten in den Dienst der bayerischen Geschichte gestellt, durch Forschung und Lehre sowie die Mitarbeit in zahlreichen Institutionen, Gremien und Vereinen. Von 1989 bis 2021 war er Vorsitzender des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine, und dieser Verband hat nun den 80. Geburtstag Manfred Tremls im Jahr 2023 zum Anlass genommen, den Jubilar für seine zahlreichen Verdienste zu würdigen. Deshalb ist ihm nun Band 30 der „Mitteilungen“ des Verbandes als Festschrift gewidmet.

Der Mensch Manfred Treml – Weggefährten berichten

Von den insgesamt 24 Beiträgen der verschiedenen Autorinnen und Autoren des Bandes befassen sich die ersten sechs ausschließlich mit der Person Manfred Tremls. Von seiner Schulzeit am Gymnasium in Pfarrkirchen, die von Tremls ehemaligem Mitschüler Peter Maicher nachgezeichnet wird, bis in die Gegenwart erinnern sich Freunde, Kollegen und andere Weggefährten daran, wie sie den Menschen Manfred Treml kennen gelernt und erlebt haben. Man erfährt von der Vielseitigkeit seiner Tätigkeiten und der Bandbreite der Themen und Werte, die ihm wichtig waren und sind.

Geschichte nicht nur erforschen, sondern auch vermitteln können

Alle weiteren Beiträge widmen sich unterschiedlichen Themen aus der bayerischen Geschichte, der älteren wie der jüngeren, und auch aktuelle Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft und ihren Institutionen werden in den Blick genommen. Sie alle weisen einen Bezug zum Leben Manfred Tremls auf, seinen eigenen Forschungen oder den Institutionen und Vereinen, in denen er tätig war bzw. ist. Manchmal geschieht dies bewusst augenzwinkernd, etwa im Beitrag von Wolfgang Wüst, der dem Phänomen der Bürokratisierung und gesetzlichen Überregulierung in der Geschichte nachspürt und daran erinnert, dass auch Manfred Tremls Ideen mitunter durch zu bürokratische Systeme und Denkmuster blockiert wurden.

Museen spielen eine wichtige Rolle in den Beiträgen, denn Manfred Treml setzte sich unter anderem in seiner Zeit beim Museumspädagogischen Zentrum in München für eine stärker an unterschiedlichen Zielgruppen orientierte Geschichtsvermittlung ein. Der Sammelband wird abgerundet durch Beiträge zu oder aus verschiedenen Geschichts- oder Heimatpflegevereinen, denn Manfred Tremls Arbeit zeichnete sich auch dadurch aus, dass er die Erforschung und Vermittlung bayerischer Geschichte als wichtigen Beitrag zur Heimatpflege verstand.

Insgesamt ist der 30. Band der „Mitteilungen“ eine gelungene Festschrift, die durch die Unterschiedlichkeit ihrer Beiträge die Vielfalt der Tätigkeiten und Verdienste Manfred Tremls angemessen widerspiegelt.